

## Vorlage an den Landrat

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage [2024/560](#) von Jan Kirchmayr: «Photovoltaik auf den Perrondächern der SBB»**  
2024/560

vom 14. Januar 2025

### 1. Text der Schriftlichen Anfrage

Am 12. September 2024 reichte Jan Kirchmayr die Interpellation 2024/560 «Photovoltaik auf den Perrondächern der SBB» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

*Seit dem Februar 2022 führen die SBB im Auftrag des Bundes den Vierspurausbau in Liestal aus. Die SBB erhofft sich davon mehr Pünktlichkeit und den S-Bahn-Viertelstundentakt Basel-Liestal. Das Projekt soll 2025 abgeschlossen sein.*

*Der Projektfortschritt ist erfreulich und der Viertelstundentakt der S-Bahn wird von den Pendlerinnen und Pendler sehnlichst erwartet. Trotzdem wird in letzter Zeit immer wieder die Frage gestellt, warum die SBB auf ihren Perrondächern (auch an anderen Bahnhöfen) keine Photovoltaik realisiert. Die Flächen der Perrondächer in den Bahnhöfen hätten sicher ein grosses Potenzial für die Stromproduktion.*

*Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:*

- 1. Sind dem Regierungsrat die Gründe bekannt, weshalb die SBB keine Photovoltaik auf ihren Perrondächern realisiert? Wenn ja, was sind die Gründe?*
- 2. Wie gross schätzt der Regierungsrat das Potenzial für die Stromproduktion auf den Perrondächern der Bahnhöfe ein?*
- 3. Welchen Dialog führt der Regierungsrat diesbezüglich mit der SBB? Hat der Regierungsrat die Forderung eingebracht, die Dächer der SBB mit Photovoltaik auszurüsten?*
- 4. Auf welche Weise könnte der Kanton weiter darauf hinwirken, dass die SBB das Potenzial nutzt und in Zukunft ihre Perrondächer im Kanton mit Photovoltaik ausrüstet?*

### 2. Einleitende Bemerkungen

Die Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern und Fassaden spielt eine zentrale Rolle, um das im Energiegesetz des Kantons Basel-Landschaft verankerte Ziel zu erreichen, bis 2030 einen Anteil von 70% erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch (ohne Mobilität) zu erzielen. Bestehende Infrastrukturen bieten sich dafür besonders an, da sie durch ihre hohe Flächeneffizienz und Wirtschaftlichkeit überzeugen.

Im Energieplanungsbericht 2022 hat die Regierung zudem beschlossen, den Ausbau von Photovoltaikanlagen gezielt voranzutreiben. Bis im Jahr 2050 soll die Stromproduktion aus Photovoltaikanlagen auf ca. 0,9 TWh bis 1,1 TWh ausgebaut werden.

Vor diesem Hintergrund kann der Regierungsrat das grundsätzliche Anliegen, das mit der schriftlichen Anfrage zusammenhängt, nachvollziehen. Gleichzeitig sind die Begründungen der SBB (siehe Beantwortung der Fragen) aus Sicht des Regierungsrates nachvollziehbar. Der Regierungsrat anerkennt und unterstützt, dass die SBB als nationales Unternehmen eine nationale Strategie fährt (im Gegensatz zu Teilstrategien für jeden Kanton) und demgemäss diejenigen Flächen für eine Aus- oder Nachrüstung mit PV-Anlagen priorisiert, welche im Sinne einer Kosten-Nutzenanalyse am meisten energetischen Mehrwert versprechen. Er begrüsst aber explizit, dass die SBB eine Nachrüstung im Falle des Bahnhofs Liestal überprüft. Solche Massnahmen sind essenziell, um die vorhandenen Potenziale auf geeigneten Flächen auszuschöpfen und dadurch die kantonalen Energieziele zu erreichen.

### 3. Beantwortung der Fragen

1. *Sind dem Regierungsrat die Gründe bekannt, weshalb die SBB keine Photovoltaik auf ihren Perrondächern realisiert? Wenn ja, was sind die Gründe?*

Dem Regierungsrat ist die PV-Strategie der SBB sowie die Begründung für den Verzicht beim konkreten Einzelfall des Bahnhof-Neubaus Liestal bekannt. Sie lauten wie folgt:

#### Photovoltaik am neuen Bahnhof Liestal:

- Alle Dachflächen des Ensemble Bahnhof Liestal (bestehend aus Bahnhofgebäude, Wohn- und Geschäftshaus sowie Verbindungsbau) sind mit der PV-Anlage so belegt, dass zum einen ein guter Wirkungsgrad erreicht wird und zum anderen die Auflagen des Quartierplans bzgl. begrünter Dachflächen eingehalten werden. Einzelne Flächen sind wegen Technikaufbauten, Patioflächen für Wohnungen und ökologischen Ausgleichsflächen nicht mit Panels überbaubar.
- Auf den Perrondächern im Bahnhof Liestal sind im Rahmen des Projekts Vierspurausbau aktuell keine Solarpanels vorgesehen. Grund ist, dass das Projekt geplant wurde, als Solarpanels bei der SBB noch kein standardmässiges Ziel für Neubauten war. Eine kurzzeitige Nachrüstung ist nicht möglich, weil neben den Panels auch aufwändigere technischen Verkabelungen und Anlagen nötig sind, um den Solarstrom der Perrondächer geeignet einzuspeisen. Die SBB wird prüfen, ob und wann eine Nachrüstung der Perrondächer vorgenommen werden soll.

#### Grundsätzliche Informationen zu Photovoltaikanlagen bei der SBB:

- Die SBB will auf ihren Gebäuden und Flächen bis 2040 jährlich 160 Gigawattstunden mittels Photovoltaik produzieren. Einen ersten Zwischenschritt von jährlich 100 Gigawattstunden erreicht die SBB bereits 2030.
- Die SBB prüft bereits seit 2020 bei Neubauprojekten standardmässig, ob sich diese für den Bau einer Photovoltaik-Anlage eignen. Zudem werden laufend sämtliche Bestandsbauten auf deren Eignung überprüft.
- Weitere Informationen zum Thema erneuerbare Energien finden sich hier: <https://company.sbb.ch/de/sbb-als-geschaeftpartner/leistungen-evu/energie/nachhaltige-energie/neue-erneuerbare-energien.html>

2. *Wie gross schätzt der Regierungsrat das Potenzial für die Stromproduktion auf den Perrondächern der Bahnhöfe ein?*

Dem Regierungsrat liegen keine konkreten Zahlen zum Potenzial der Stromproduktion auf den Perrondächern der Bahnhöfe vor. Die Nutzung bestehender Infrastruktur für die Stromproduktion wird jedoch als effiziente Lösung angesehen und geniesst in der Bevölkerung hohe Akzeptanz.

3. *Welchen Dialog führt der Regierungsrat diesbezüglich mit der SBB? Hat der Regierungsrat die Forderung eingebracht, die Dächer der SBB mit Photovoltaik auszurüsten?*

Der Regierungsrat ist auf verschiedenen Ebenen mit der SBB in ständigem Kontakt. Das aktuelle Anliegen wird vor allem auf der Ebene des Regionenmanagements behandelt. Auf dieser Ebene wurde die Forderung nach Prüfung einer Nachrüstung im Falle von Liestal platziert.

4. *Auf welche Weise könnte der Kanton weiter darauf hinwirken, dass die SBB das Potenzial nutzt und in Zukunft ihre Perrondächer im Kanton mit Photovoltaik ausrüstet?*

Im Rahmen der regelmässig stattfindenden Gespräche mit dem Regionenmanagement wird das Thema (im Sinne eines «Fortschritts-Controllings») regelmässig traktandiert. Im Falle von zu geringer empfundener Fortschrittsgeschwindigkeit gäbe es u.a. die Möglichkeit, dass Thema auf Stufe KKdöV (Konferenz der Kantonalen öV-Delegierten) oder der KöV (Konferenz der kantonalen öV-Direktorinnen und Direktoren) zu thematisieren.

Liestal, 14. Januar 2025

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Isaac Reber

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich